

**Ordnung**  
**zur Änderung der Ordnung**  
**für die Prüfung im Bachelorstudiengang Psychologie**  
**an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Vom 16. September 2013  
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Nr. 01/2014, S. 11)

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetz in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2013 (GVBl. S.157), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 02 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 17.07.2013 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 08 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Physik beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 16.09.2013, Az: 03/02/02/01/00-017/MT genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Ordnung des Fachbereichs 02 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Psychologie vom 11. Februar 2011 (StAnz. 460) wird wie folgt geändert:

1. § 3 (1) erhält folgende Fassung:

„(1) Die Bachelorprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:

1. den schriftlichen Modulprüfungen in den Fächern Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik, sowie in Methodenlehre;
2. den schriftlichen Modulprüfungen zum Abschluss der Basisausbildung in den anwendungsorientierten Fächern Sozial- und Rechtspsychologie und Gesundheitspsychologie;
3. der mündlichen Modulprüfung zum Abschluss der Basisausbildung im Anwendungsfach Klinische Psychologie;
4. den mündlichen modulübergreifenden Fachabschlussprüfungen in den anwendungsorientierten Fächern Sozial- und Rechtspsychologie und Gesundheitspsychologie sowie in Evaluation und Forschungsstrategien;
5. den schriftlichen modulübergreifenden Fachabschlussprüfungen in den anwendungsorientierten Fächern Arbeits- Organisations- und Wirtschaftspsychologie und Klinische Psychologie;
6. der schriftlichen Bachelorarbeit;
7. der mündlichen Abschlussprüfung.“

## 2. Anhang B wird ersetzt durch:

### „B. Tabelle der Prüfungsleistungen und Übersicht der Module

Modul	ECTS	SWS	Semester	SL	ModulPrüf*	n	Veranstaltungsart
<b>Fachliche &amp; methodische Grundlagen (Basis)</b>							
<b>A</b> Biologische Psychologie	10	6	1 + 2	HP	K(90)	1	2 VL, 1 S
<b>B</b> Methodenlehre	18	12	1 + 2	H	K(120)	1	3 VL, 2 PS, 1 S
<b>C</b> Allgemeine Psychologie	10	6	1 + 2	P	K(90)	1	2 VL, 1 S
<b>D</b> Entwicklungspsychologie	10	6	1 + 2	H	K(60)	1	2 VL, 1 S
<b>E</b> Persönlichkeitspsy. & Diagnostik	10	6	1 + 2	P	K(90)	1	2 VL, 1 S
	$\Sigma$	<b>58</b>	<b>36</b>			<b>5</b>	
<b>Fachliche Grundlagen (Aufbau)</b>							
<b>F</b> Allgemeine Psychologie	12	8	3 + 4	HP	H oder K90 <sup>a</sup>	1	2 VL, 1 Pr
<b>H</b> Persönlichkeitspsy. & Diagnostik	12	8	3 + 4	H	K(90)	1	2 VL, 1 Tut, 1 HS
	$\Sigma$	<b>24</b>	<b>16</b>			<b>2</b>	
<b>Anwendungen (Basis)</b>							
<b>G</b> Sozial- und Rechtspsychologie	7	4	3 + 4	P	K(60)	1	1 VL, 1 S
<b>I</b> AOW Psychologie	7	3	3 + 4		K(60)	1	1 VL, 1 Ü
<b>J</b> Gesundheitspsychologie	6	4	3 + 4		K(60)	1	2 VL
<b>K</b> Klinische Psychologie	7	4	3 + 4	H	mP(20)	1	1 VL, 1 S
	$\Sigma$	<b>27</b>	<b>15</b>			<b>4</b>	
<b>Anwendungen (Aufbau)</b>							
<b>R</b> Sozial- und Rechtspsychologie	7	4	5 + 6	P	mP(20) <sup>b</sup>	1	1 VL, 1 HS
<b>L</b> AOW Psychologie	7	4	5 + 6		H <sup>b</sup>	1	1 VL, 1 HS
<b>M</b> Gesundheitspsychologie	8	4	5 + 6	P	mP(20) <sup>b</sup>	1	2 HS
<b>N</b> Klinische Psychologie	7	4	5 + 6	H	K(60) <sup>b</sup>	1	1 VL, 1 HS
	$\Sigma$	<b>29</b>	<b>16</b>			<b>4</b>	
<b>Nebenfach &amp; Projekt B.Sc. Arbeit</b>							
<b>O</b> Projekt B.Sc. Arbeit & Evaluation	6	4	5 + 6	H	mP(20) <sup>b</sup>	1	1 HS
<b>P</b> Nebenfach	8	4	3 + 5		K od. H od. mP	1	1 VL / 1 S
	$\Sigma$	<b>14</b>	<b>8</b>			<b>2</b>	
	$\Sigma$	<b>152</b>	<b>91</b>			<b>17</b>	

*	K(xx):	:	Klausur, Dauer in Minuten	VL:	Vorlesung
	mP(xx):	:	Mündliche Prüfung, Dauer in Minuten	S:	Seminar
	HP:	:	Hausarbeit mit Präsentation	HS:	Hauptseminar
	H:	:	Hausarbeit oder laufende Übungszettel	PS:	Proseminar
	P:	:	Referat mit Präsentation	Ü:	Übung
				Tut:	Tutorium
				Pr:	Praktikum

Weitere Leistungen :	Versuchspersonenstunden	1 ECTS (im 1. Studienjahr)
	B.Sc. Arbeit + Prüfung	12 ECTS (im Regelfall im 3. Studienjahr)
	Praktikum	15 ECTS (im Regelfall im 3. Studienjahr)

<sup>a</sup> Der Modulverantwortliche teilt die Prüfungsform jeweils zu Beginn des Moduls den Studierenden verbindlich mit.

<sup>b</sup> Die Modulabschlussprüfungen in den Modulen M, N, L und R prüfen als Fachabschlussprüfungen integrativ Wissen aus Basis- und Aufbaumodulen des jeweiligen Fachs. Die Modulabschlussprüfung im Modul O prüft integrativ Methodenwissen aus den Modulen B und O.“

3. Anhang C wird ersatzlos gestrichen.

**Artikel 2**  
**Inkrafttreten der Änderung, Übergangsregelung**

- (1) Die Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Psychologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Studierende des Bachelorstudiengangs Psychologie, die ihr Studium bis einschließlich Sommersemester 2013 aufgenommen haben, können wählen, ob sie das Studium nach der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Psychologie in der Fassung vom 11. Februar 2011 fortführen oder nach den mit dieser Änderungsordnung in Kraft getretenen Regelungen fortführen. Das Wahlrecht ist schriftlich bis zum 30. September 2013 gegenüber dem Prüfungsausschuss zu erklären (Ausschlussfrist). Ein einmal ausgeübtes Wahlrecht ist unwiderruflich. Wird von dem Wahlrecht kein Gebrauch gemacht, wird das Studium nach der bisherigen Prüfungsordnung fortgesetzt. Für Studierende, die das Studium im Wintersemester 2013/2014 oder später aufgenommen haben, sind das Studium und das Ablegen der Prüfung ausschließlich nach der in Absatz 1 genannten Ordnung möglich.
- (3) Das Recht nach der Ordnung des Fachbereichs 02 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Psychologie vom 11. Februar 2011 geprüft zu werden, kann längstens bis einschließlich Sommersemester 2017 ausgeübt werden. Danach muss die Prüfung nach der in Absatz 1 Satz 1 genannten Ordnung abgelegt werden.
- (4) § 26 Abs. 5 HochSchG ist anzuwenden.

Mainz, den 16. September 2013

Der Dekan des Fachbereichs 02 - Sozialwissenschaften, Medien und Sport  
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger